

# Indiana Tribune.

— erscheint —

**Sagittas und Sonntags.**

Die täglich "Tribune" kostet durch den Zeitung 12 Centen per Woche, die Sonntags-Tribune" 5 Centen per Woche. Beide zusammen 15 Centen.

Der Post zugesetzt in Ganzauslieferung 16 ver-

gabt.

**Officer: 140 D. Maryland.**

Indianapolis, Ind., 8. Juni 1888.

Erbauende Zustände.

In Berlin ereignete sich in der Pfingstswoche ein Vorfall, welcher ziemlich verschieden dastehen dürfte, und ein großes Streittheit wütet auf die Schattenwelt des großstädtischen Lebens und Treibens einerseits, sowie auf die Thätigkeit der Berliner Polizei andererseits, die doch immer als ganz vorzüglich gegründet wird und deren numerisch starke annehmen lassen sollte, daß ein derartiges Vorkommen nicht einfach unmöglich sein müßte. Der grauenhaften Purkum, um den es sich handelt, spielte sich in dem Hause No. 7 Weingärtnerstraße ab. Die Straße liegt zwischen der Lichten- und Hirtenstraße in einem überbelebten Stadtviertel. Die Gegend mag einen düsteren Eindruck, nur wenige Gebäude stehen freudiger aus und zu diesen gehört auch das Haus mit der ominösen Nummer 7, dessen Inhaber mit wenigen Ausnahmen leichtfertige Dörnen und deren Zuhälter sind.

Neuerdings waren in dem Hause, das dem Rentier Kämpfer gehört, so wässrige Drogen unter störendem Kärmern und Tu-

muli gefeiert worden, das selbst die sonst nicht eben heile Nachbarschaft mehrfach dagegen protestierte. Der Hausherr entschloß sich endlich, einen energischen Mann als Agenten anzustellen, der das Haus säubern sollte, und er glaubte in dem früheren Maurermeister B. Troje einen solchen Mann gefunden zu haben.

Troje, einen dem auch gleich mit schwungsvoller Strenge gegen das in dem Hause herrschende Treiben vor, stieß aber auf ganz außergewöhnliche Schwierigkeiten und wird vielleicht seine Unterschiedenheit mit seinem Leben bezahlen müssen.

Er machte es sich zunächst zur Aufgabe, Abends den Hausingang selbst zu bewachen und wenn bei den Insassen Verstreuungen und Mahnungen nichts fruchteten, ging er zur Rücksicht und Androhung von Hinweiseinflüssen über.

Darob herrschte bald unter dem Hause eine helle Wuth und dem Ha-

uswirth entschloß sich wiederholt an dem

Polizeipräsidium um Schutz für seine Person und um Unterstellung in seinem Borgen, allein mit schlechtem Erfolge.

Vom Polizeipräsidium wurde Herr

Troje gar nicht empfangen, angeblich weil derselbe mit wichtigeren Dingen be-

schäftigt sei, und aus der Criminalpoli-

zei erhielt er von einem Kommissar die

Auskunft, man habe keine Feste ge-

spielt, einmal sogar das Haus durch einen

Lotteriebuden, den Gürtel Purkum,

in Brand gesteckt und keine dem Unter-

grunde preisgegeben.

Allmählich wurde es für den Verwal-

ter unzweckmäßig lebensgefährlich, über des

Hof zu gehen. Halben, Holzstücke, Un-

rath und Steine wurden aus vielen Fen-

stern auf den Mann herabgeworfen. Der

Verdrohte wandte sich wiederholt an das

Polizeipräsidium um Schutz für seine

Person und um Unterstellung in seinem

Borgen, allein mit schlechtem Erfolge.

Vom Polizeipräsidium wurde Herr

Troje gar nicht empfangen, angeblich

wie derselbe mit wichtigeren Dingen be-

schäftigt sei, und aus der Criminalpoli-

zei erhielt er von einem Kommissar die

Auskunft, man habe keine Feste ge-

spielt, einmal sogar das Haus durch einen

Lotteriebuden, den Gürtel Purkum,

in Brand gesteckt und keine dem Unter-

grunde preisgegeben.

Der Lieutenant des Reviers, an den

sich der Verwalter nunmehr wandte, er-

klärte, er sei außer Stande zu helfen,

und wieb Herrn Troje, wenn er vom Po-

ligeipräsidium keine Hilfe erreichte, sich

mit einer Darlegung des Sachverhalts

an das Ministerium des Innern (1) zu wenden.

Solches zu thun war deshalb auch das

Werdere auch Willens, aber das Ver-

hängnis, dem er vorbeugen wollte, sollte

sich vorher ereilen.

Am Samstag, den 19. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frauenzimmer, die Männer, welche sich in ihrer Begleitung befanden, mit in ihre Wohnung zu nehmen. Das brachte die Weiber in Härigkeit, sie roteten sich, unter Führung der Witwe Jantowska zusammen, fanden ihre Zuhälter, herbei und stießen nun im Hause über den Verwalter, den einen Tag später, am 20. Mai, Abends um halb 10 Uhr, verbot Troje einzigen in Hause wohnenden Frau